



BODENSEEFESTIVAL

Bach in Istanbul – die Oboe im Serail

Westliche barocke Musik im Dialog mit höfischer Musik aus der Hochblüte des osmanischen Reiches

Alla Turca Kollektiv Istanbul:

Sandra Sinsch Barockoboe | Erman Türkilli Barockvioline | Mehmet Refik Kaya Rebab | Özata Ayan Tanbur | Günay Çelik Kanun | Serdar Bisiren Perkussion | Ali Ugur Altınok klassisch-türkischer Gesang | Francesco Tomasi Theorbe und Barockgitarre | Kentaro Nakata Viola da Gamba

mit
einer Einführung
und Bewirtung durch die
örtlichen türkischen Vereine.
Details in der Tagespresse
und im Internet

Samstag, 3. Mai, 20 Uhr

Kreuzlingen, Aula der pädagogischen Maturitätsschule PMS

Sonntag, 4. Mai, 17 Uhr

Romanshorn, Alte Kirche

Kreuzlingen: VVK 30 CHF | AK 35 CHF | Schüler, Studenten: 5 CHF
swidro Heidegger im ceha; T: +41/(0)71/672 20 90, www.gml-kreuzlingen.ch

Romanshorn: 25 CHF | GLM-Mitglieder 20 CHF | bis 16 Jahre frei
Platzreservation Romanshorn: www.klangreich.ch

Bach in Istanbul - die Oboe im Serail

Eine Geschichte, die fast zu märchenhaft ist, um wahr zu sein:

Johann Sebastian Bachs Bruder, der Oboist Johann Jacob, schloss sich der Armee des Schwedenkönigs Karl XII auf ihrem Russlandfeldzug an. Nach der Schlacht von Poltawa 1709 flüchteten der König und eine Eskorte, darunter auch Johann Jacob, ins Osmanische Reich. Vier Jahre sollte der Oboist am Bosphorus bleiben. Aufzeichnungen zufolge fanden Konzerte für den Sultan und osmanische Adelige statt, Quellen lassen zudem vermuten, dass die Oboe und andere westliche Instrumente, wie die zu der Zeit über den Balkan kommende Barockvioline, in der Muzika-i Humayun, der Palastmusik, bekannt waren.

So ist dann auch das Programm ein Spaziergang durch die bunte Welt des alten Istanbul im Tulpenzeitalter, der prächtigsten Epoche der osmanischen Kunst und Kultur, bei dem die Musik Bachs und seiner barocken Zeitgenossen auf die Musik aus dem Serail und den Derwischlogen und die Notationen osmanischer Musik trifft, wie sie von barocken Orientreisenden angefertigt wurden.

Werke aus der Sammlung von Ali Ufki Bey, Tanburi Mustafa Çavuş, Zurnazen Ibrahim Ağa, Johann Sebastian Bach, Jean-Philippe Rameau, Giuseppe Toderini und anderen.

Das Alla Turca Kollektiv

„Mit dem Alla Turca Kollektiv wird ein Stück Musikgeschichte neu geschrieben“, urteilte der Saarländische Rundfunk (SR) über die Istanbul Formation, die sich seit 2012 sowohl auf westlichen als auch auf orientalischen Instrumenten konsequent der historischen Aufführungspraxis verschrieben hat. Die dabei entstehenden, ebenso authentisch wie faszinierenden Klangbilder zwischen Morgen- und Abendland bringen frischen Wind in die Szene, weil sie eben *„kein üblicher Multikulti-Crossover sind, bei dem westliche und orientalische Instrumente so gemischt werden, wie es eben gerade schön klingt“* (Saarbrücker Zeitung).

Das basisdemokratisch organisierte Ensemble besteht aus Spezialisten für Alte Musik, die in führenden Ensembles der Türkei und Europa tätig sind oder Dozenturen an namhaften Universitäten innehaben. Neben der Konzerttätigkeit, die das Alla Turca Kollektiv regelmäßig ins In- und Ausland führt, nimmt die Entdeckung und Editierung des osmanischen Musikerbe und der von ihm inspirierten Werke westlicher Komponisten des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts einen hohen Stellenwert in der Arbeit des Ensembles ein. In der Saison 2014 wird das Alla Turca Kollektiv in der Türkei (Bachfest Ankara, Istanbul, Erzurum), Deutschland, der Schweiz, Belgien und Italien zu hören sein.

Einführung mit Bewirtung durch die örtlichen türkischen Vereine

Kreuzlingen: ab 19 Uhr

Romanshorn: ab 15.30 Uhr auf dem Kirchplatz,
bei Regen im Saal des kath. Pfarreiheims